

Film: Irgendwo dazwischen
Überregionaler
Filmpartner: Deutscher Bundesjugendring
Filmpartner vor Ort: [Freiwilligenbörse](#) auf Draht [Hamburg](#) www.eaktivoli.de
in Kooperation mit Gefangene helfen Jugendlichen e.V.

Filmfestival „ueber arbeiten“ vom 19. April bis 23. Mai 2007 in Hamburg

Im Rahmen des bundesweiten Filmfestivals „ueber arbeiten“, das vom 19.4. bis 23.5.2007 in Hamburg stattfindet, zeigt das Gesellschafter-Projekt der „Aktion Mensch“ elf deutsche und internationale Dokumentarfilme zu den Themen Arbeit, Wirtschaft und Globalisierung.

„Irgendwo dazwischen“ ist einer von elf Filmen, die in 80 deutschen Städten vorgestellt werden.

Über ein halbes Jahr hat die Regisseurin Silva von Gerlach in Niedereschach gedreht, um das Lebensgefühl der 16- bis 18-jährigen Dule, Heiko und Maxi einzufangen. Sie erleben den letzten Sommer kurz vor dem Erwachsenwerden in ihrem Dorf im Schwarzwald – zwischen Kehrwoche, Gartenzwerge & Gesangsverein – in einer Welt "Irgendwo dazwischen".

Mittelpunkt im Leben der Jugendlichen ist die „Clique“. Gehört man nicht dazu, ist man so wie Heiko sehr einsam. Nach seiner Lehre ist der 17-jährige arbeitslos, findet weder Anerkennung noch Anschluss und betont immer wieder, es sei ihm egal, was „die Anderen“ denken. Rückhalt und Freundschaft findet er bei "Ambra", seiner Labradorhündin. Mit ihr macht er lange Spaziergänge, auf denen er insgeheim hofft, die "Anderen" zu sehen und von weitem beobachtet er die Niedereschbacher Clique.

Doch die Treffen werden weniger. Nur mühsam kann der 18-jährige Maxi die langsam zerfallende Clique zusammen halten. Maxi steht kurz vor dem Abi und bekennt sich eindeutig zu dem beschaulichen Heimatort. Während seine Freunde lieber ins Ausland oder wenigstens in eine Großstadt gehen würden, wo mehr los ist, möchte er eigentlich für immer dort bleiben. Hier ist er die treibende Kraft. Er ist der Macher bei den Niedereschacher Jusos und organisiert den ersten großen "Skate Contest". Neben Maxi ist Dule fest in der Clique etabliert. Als Sohn deutscher gut situerter Muslime ist er in jeglicher Hinsicht stolz darauf, nicht „mainstream“ zu sein und sieht in dem nahenden Event die Chance für den eigenen Durchbruch als Musiker. Gerade erst hat der von sich überzeugte Dule mit seiner Band "Kingswell" einen regionalen Nachwuchspreis gewonnen und nun beim "Skate Contest" will er sein Konzertdebüt geben. Alle Pläne, Träume und

Hoffnungen von Heiko, Maxi und Dule scheinen auf diesen einen Tag gerichtet. Ein Tag, der für die drei vieles verändern wird.

Doch es kommt zum Streit. Die Freunde Maxi und Dule leben sich auseinander. Zu verschieden sind ihre Wünsche, Ziele und Pläne mittlerweile geworden. Von ihnen unbeachtet durchlebt auch Heiko aufwühlende Tage, geprägt von persönlichen und beruflichen Enttäuschungen. Und das alles kurz vor dem Erwachsenwerden. Nun gilt es für die drei, das eigene Leben in die Hand zu nehmen.

Filmlänge: 60 Minuten

Verfasser:

Anette Biele

freie Mitarbeit für „PRAffairs“

Schmalkaldener Straße 16

22761 Hamburg

Telefon: 0172/54 59 835